

Die ökonomische Umgestaltung des Lebens zum Erleben ist bereits in vollem Gange. Sie überwuchert heute und mit Recht den Intensitätsgehalt der Revolution. Bald wird indessen die Wucht des so überlange eingedämmten Erlebens die Formen erweitern und sprengen, wenn wir sie zu zügeln nicht imstande sind, da wir von der gemeinsamen Arbeit an den Widerständen erschöpft sein werden. Dann wird der Klassenkampf neue Form und veränderten Inhalt gewonnen haben. Die Jugend wird sich erheben gegen das Alter, und die Frauen werden die alte Form der Familie erobern in Umwandlung der Widerstandsorganisation dieses Staates und dieser Familie zur intensitätssteigernden Gemeinschaftsorganisation des Mutterrechts. Auch diese Revolutionen, die nicht so sehr Folgen und Auswirkungen der ökonomischen Revolution, sondern schon gleichzeitig direkt deren Erlebenseinhalt sind, werden an den organischen Widerständen einer zum Leid gefesselten Lebendigkeit gemessen werden als Auseinandersetzung der schon Gemeinschaft gewordenen Klasse gegen die Gesellschaftsreste. Ich weiß aber, daß schon mit der kommenden Generation die Intensität dieser Widerstände schwinden wird, da, wie das aufsteigende Licht im Osten an noch fernem Horizont, der anhebende gesteigerte Rhythmus der Weltharmonie in unserem Blute bereits dunkel kreist.

Ende